

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

T!P Gesamtmarkt / ATX S. 1-2

#### >>> INTERVIEW

Heiko Geiger / Vontobel S. 3

#### >>> EMPFEHLUNGEN

ThyssenKrupp Express Aktienanleihe S. 4

Neuemission/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: UBS: Neuer wikifolio-Partner  
Discount-Studie Deutsche Bank S. 7

## Jetzt auch noch Helikopter-Geld

Wie tief die Hemmschwelle der EZB inzwischen gesunken ist, zeigt die aktuelle Debatte über das „Helikoptergeld“. Dabei würde die EZB jedem Bürger im Euroraum auf direktem Wege einen bestimmten Geldbetrag schenken, um den Konsum anzukurbeln. Im März bezeichnete **EZB-Chef Mario Draghi** Helikoptergeld auf Nachfrage als ein „interessantes Konzept“. Erfahrene Vermögensverwalter wie **Bernd Flossbach** hingegen befürchten, dass eine solche Maßnahme das Vertrauen in das Papiergeldsystem regelrecht erschüttern würde. Deshalb dürften die seit längerem kräftig kletternden Preise von Vermögensanlagen wie Immobilien und Aktien weiter steigen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

Vorsatz für 2016:  
ein gutes Buch lesen.



Anlageprodukte, umfassend und verständlich dargestellt im „Handbuch für Anleger“.

### Gesamtmarkt / ATX

## Positive Signale aus den Alpen

Auf der legendären RCB-Investorenkonferenz in Zürs wurde einmal mehr die Unterbewertung österreichischer Aktien offensichtlich. Anleger setzen mit einem Faktor-Zertifikat auf eine Aufholjagd.

Vom 11. bis 13. April gab sich die österreichische Kapitalmarktszene auf der Investorenkonferenz der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in Zürs am Arlberg ihr Stelldichein. Die beinahe schon legendäre Veranstaltung fand heuer bereits zum 15. Mal statt. Während der drei Konferenztage im Hotel Zürserhof hatten rund 70 führende börsennotierte Unternehmen aus Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie erstmals auch aus der Türkei die Möglichkeit, sich internationalen Investoren zu präsentieren.

Mehr als 130 Investoren konnten in 43 Gruppenpräsentationen und rund 1.000 1-on-1-Meetings den Ausführungen der Unternehmen folgen. Die 130 anwesenden Repräsentanten institutioneller Investoren wie Pensionskassen, Fonds und Versiche-

### Kapitalmarkt-Treffpunkt



Hotel Zürserhof in Zürs am Arlberg: Schauplatz der legendären Investorenkonferenz der RCB.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Sie lieben  
hohe Ansprüche?

Warum nicht auch Ihr Portfolio?

www.rcb.at

Zertifikate von



**Raiffeisen  
CENTROBANK**

rungen kamen auch in diesem Jahr nicht nur aus Österreich sowie Zentral- und Osteuropa, sondern auch aus West- und Nordeuropa. Besonders deutsche, schweizerische, britische und polnische Investoren zeigten großes Interesse an den vertretenen Unternehmen.

**Für RCB-CEO Wilhelm Celeda** war die Veranstaltung Grund genug, einmal mehr die hervorragende Reputation, die österreichische Unternehmen international genießen, hervorzuheben: „Die Teilnehmerzahl unserer Konferenz zeigt, dass die Nachfrage nach ATX-Titeln ungebrochen hoch ist. Das ist eine klare Bestätigung für den ausgezeichneten und aufgrund fundamentaler Aktien-Analysen gerechtfertigten Ruf, den österreichische Unternehmen beim internationalen Investorenpublikum genießen. Es wäre absolut wünschenswert, dass auch die heimische Politik das anerkennt und in Fragen betreffend die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Österreich viel stärker den Dialog mit den Kapitalmarktakteuren sucht.“

**Bei der Veranstaltung** waren nicht nur ATX-Schwergewichte wie **Andritz** dabei. Daneben stellte sich auch das Management von Blue-Chip-Unternehmen aus Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Russland sowie der Türkei den anwesenden Investoren. Die Marktkapitalisierung der sich im Rahmen der Konferenz präsentierenden Unternehmen belief sich in diesem Jahr auf insgesamt mehr als 183 Mrd. Euro – ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahrswert von 130 Mrd. Euro.

**Die Investorenkonferenz** zählt zweifelsohne zu den wichtigsten Terminen für den österreichischen Kapitalmarkt. Führende Fondsmanager aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und CEE loten dort regelmäßig Investitionsmöglichkeiten aus. Insofern könnten von der Veranstaltung positive Signale für den Wiener Leitindex ATX ausgehen, zumal die österreichische Börse im europäischen Vergleich zu den günstigsten Märkten zählt: Das 2016er-KGV liegt aktuell bei gerade einmal 12,8, das Kurs-Buchwert-Verhältnis bei lediglich rund 1,0.

**Charttechnisch ist der ATX** gerade an der 200-Tage-Linie abgeprallt, könnte aber in den kommenden Tagen oder Wochen einen weiteren Anlauf starten, um diesen wichtigen Widerstand zu knacken. Während aktuell viele Hauptversammlungen stattfinden und die Dividendenzahlungen bei den Anlegern eintreffen, könnte im Mai die Berichtssaison dem Markt Rückenwind verleihen. Anleger positionieren sich daher mit einem **Faktor 2 Long Zertifikat bezogen auf den ATX NTR Leverage x2** (ISIN [DE000HVB2AT9 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# Technische Analyse – Theorie & Praxis

Die neue Webinar-Reihe der Commerzbank



**Jetzt kostenlos anmelden!**  
[www.ideaswebinar.de/TechnischeAnalyse](http://www.ideaswebinar.de/TechnischeAnalyse)



**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite

## >TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt ohne Knock-Out**

#### ATX NTR Leverage x2 Faktor Long-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB2AT9 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB2AT
Emissionstag	31.07.2014
Bewertungstag	Open End
Basiswert	ATX NTR Leverage x2
Kurs Basiswert	591,85 Punkte
Faktor	2,00
Faktor-Typ	Long
Bezugsverhältnis	0,1
Gebühr	0,75 % p.a.
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

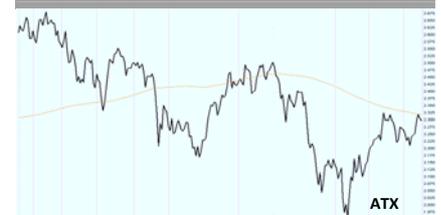
### Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Geld-/Briefkurs	57,96 / 58,08 EUR
Kursziel	75,00 EUR
Stoppkurs	39,00 EUR
Chance	<span style="color: green;">①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩</span>
Risiko	<span style="color: red;">①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩</span>

**Fazit:** Der ATX NTR Leverage x2 wurde im Jahr 2012 von der Wiener Börse gelauncht. Die Bezeichnung „Lev“ steht dabei für Leverage (deutsch: Hebel) und die Kennzeichnung „x2“ gibt die Höhe des Hebels an. Der ATX NTR Leverage x2 Index ist an die Entwicklung des Referenzindex ATX gebunden und bildet dessen tägliche Veränderung mit einem fixen Hebel von zwei ab. Daher führen negative oder positive Tagesveränderungen des ATX zu einer entsprechenden gehebelten Performance des Leverage Index. Zusätzlich werden Finanzierungskosten für die gehebelte Position berücksichtigt. Anders als etwa Turbo-Zertifikate verfügt das Zertifikat auf den ATX NTR Leverage x2 über keinen Knock-Out-Level. Zudem wird der Hebel täglich auf den Ausgangswert von zwei zurückgesetzt. Natürlich wirkt der Hebel in beide Richtungen. Somit können hohe Verluste die Folge sein, wenn es nicht in die gewünschte Richtung geht. Seine volle Stärke spielt das Zertifikat in einem klar aufwärts gerichteten Trend aus. Auch wenn der ATX seitwärts läuft, kann es Verluste geben. Daher sollten sich nur risikobereite Anleger engagieren.

### Widerstand voraus



Die seit Februar laufende Erholung des ATX wurde zunächst an der 200-Tage-Durchschnittslinie die derzeit knapp über 2.300 Punkten verläuft, ausgebremst. Erst ein Sprung über diese Hürde würde neues Kurspotenzial zunächst bis in den Bereich 2.400, später sogar bis 2.500 Zähler eröffnen. Auf der Unterseite findet sich bei 2.250 Punkten eine erste kleine Unterstützung. Die wichtigere Marke ist aber zweifelsohne die 2.000er-Bastion.

**Heiko Geiger (Vontobel)****„Historisch einmalige Chance für Zertifikate“**

Die Bank Vontobel ist seit Jahresbeginn Mitglied des Zertifikate Forum Austria. Heiko Geiger erläutert die Beweggründe und welche Aktivitäten die Schweizer Emittentin nach dem Beitritt intensivieren will.



Heiko Geiger leitet den Bereich Public Distribution Europe der Bank Vontobel Europe. Er ist seit 15 Jahren in der Finanzindustrie tätig und war zuvor im Indexbereich der Deutschen Börse für die Funktionen Sales und Marketing verantwortlich. Vontobel Financial Products GmbH, Frankfurt, ist seit 1. Jänner 2016 neues ordentliches Mitglied des Zertifikate Forum Austria. Per Ende 2015 hatte Vontobel mehr als 107.000 Anlage- und Hebelprodukte in Österreich öffentlich angeboten.

// Herr Geiger, Welchen Stellenwert hat der österreichische Markt für Vontobel?

Vontobel ist schon seit mehr als zehn Jahren in Österreich als Zertifikate-Emittent aktiv und sieht sich als etablierter Emittent für Berater und selbstentscheidende Privatanleger. Wir bieten eine Vielzahl von Zertifikaten, Aktienanleihen und Hebelprodukten öffentlich in Österreich an. Darüber hinaus veranstalten wir regelmäßig Seminare, sind auf Anlegermessen präsent und haben auch schon mehrfach Awards in Österreich gewonnen.

// In wenigen Tagen werden die begehrten Awards erneut verliehen. Dabei ist Vontobel stets bei „Discount-Zertifikate & Aktienanleihen“ stark. Worauf führen Sie den Erfolg zurück?

Wir bieten eine Vielzahl an Aktienanleihen, Protect Aktienanleihen und Multi Protect Aktienanleihen auch für den österreichischen Markt an – kein anderer Emittent hat ein solch breites

„Österreichische Anleger profitieren von dem Produkt- und Serviceangebot.“

und tiefes Angebot. Auch unser Service in diesem Bereich ist einmalig. Wir haben beispielsweise einen eigenen Newsletter für Aktienanleihen. Bei Discount-Zertifikaten punkten wir mit unserer breiten Palette an Basiswerten und einer attraktiven Preisstellung.

// Wie sehen Sie den österreichischen Markt im europäischen Vergleich?

Die Anleger in Österreich interessieren sich sowohl für Anlage- wie auch für Hebelprodukte. Deshalb müssen wir auch eine breite Produktpalette zur Verfügung stellen. Dabei profitieren österreichische Anleger von dem umfassenden Produkt- und Serviceangebot des deutschen Marktes. Anleger genießen in Österreich eine hohe Transparenz, da sie sowohl einen liquiden börslichen wie auch außerbörslichen Handel nutzen können.

und tiefes Angebot. Auch unser Service in diesem Bereich ist einmalig. Wir haben beispielsweise einen eigenen Newsletter für Aktienanleihen. Bei Discount-Zertifikaten punkten wir mit unserer breiten Palette an Basiswerten und einer attraktiven Preisstellung.

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Nachhaltigkeit für Ihre Geldanlage

Erste Group Ethik Performance Garant II (2016–2024)  
(A00000A1KTL4)



Mehr erfahren!

- Laufzeit von 8 Jahren
- Partizipation an einem Nachhaltigkeits-Aktienindex
- 100 % Kapitalgarantie am Laufzeitende  
(Emittentenrisiko der Erste Group Bank AG)

Dies ist eine Werbemittelung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](http://www.erstegroup.com) abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WAG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Stand: April 2016


produkte.erstegroup.com

// Was waren die Motive für den ZFA-Beitritt?

Zum einen sicherlich unsere langjährige Tätigkeit in Österreich, zum anderen aber auch unser Engagement in den anderen europäischen Ländern. In der Schweiz stellen wir bereits zum zweiten Mal seit 2006 den Präsidenten des Branchenverbandes, in Schweden sind wir im Vorstand vertreten, und in Deutschland arbeiten wir in zahlreichen Ausschüssen und Arbeitsgruppen des DDV intensiv mit.

// Welche Aktivitäten wird Vontobel nach dem Beitritt intensivieren?

Wir glauben, dass das derzeitige Marktumfeld, geprägt von Niedrigzinsen oder gar Negativzinsen, eine historisch einmalige Chance bietet, Zertifikate zu einem in der breiten Bevölkerung akzeptierten und beliebten Anlageinstrument zu machen. Daher möchten wir einen Beitrag zu den Themen Anlegerausbildung, Beraterschulung, Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit leisten.

INTERVIEW: CHRISTIAN SCHEID

## ThyssenKrupp Express Aktienanleihe Protect

# Fusionsphantasien beflügeln

ThyssenKrupp spricht angeblich mit dem indischen Stahlkonzern Tata Steel über einen Zusammenschluss. Nach der Rallye der Aktie sollten Anleger vorsichtiger werden: mit einer Aktienanleihe.

Die Gespräche über einen Zusammenschluss des Stahlgeschäfts von ThyssenKrupp mit Teilen des indischen Konzerns Tata Steel nehmen Medienberichten zufolge konkretere Formen an. Nach Informationen der Rheinischen Post spielen die Konzerne auf höchster Ebene verschiedene Szenarien durch. Auch am verlustreichen ThyssenKrupp-Stahlwerk in Brasilien haben die Inder demnach großes Interesse. Eine Einigung stehe aber nicht unmittelbar bevor.

Offiziell lehnen beide Seiten Kommentare ab. „Wir haben diese Berichte gegenüber den Medien nicht kommentiert, weil dazu aus unserer Sicht kein Anlass besteht“, erklärte ThyssenKrupp-Chef Heinrich Hiesinger in einem Schreiben an die Mitarbeiter. Bei Tata hieß es, man wolle zu Gerüchten keine Stellung nehmen. Hiesinger betonte jedoch, dass angesichts der weiter schwierigen Lage der Branche eine Konsolidierung der europäischen Stahlindustrie „ein möglicher Schritt nach vorne“ sein könne. Ob, wann und unter Beteiligung welcher Firmen es aber zu einer solchen Konsolidierung kommt, sei aber völlig unklar, so der Manager.

Dennoch haben die Spekulationen die Aktie kräftig angeschoben. Angesichts des Höhenflugs, der nun schon mehrere Monate anhält, könnte es für vorsichtige Anleger Sinn machen, auf eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets umzuschalten (ISIN [DE000HU397Z5 >>>](#)). Das Papier ist mit einem Kupon von 5,25 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der ThyssenKrupp-Aktie gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Notiert die Aktie darunter, verlängert sich die Laufzeit.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs der Aktie unter dem Protect-Level, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Aufgrund des großen Puffers ist die Aktienanleihe zeichnenswert. Weiterführende Infos zu der Express Aktienanleihe Protect finden Sie unter [www.onemarkets.at >>>](#). C. SCHEID

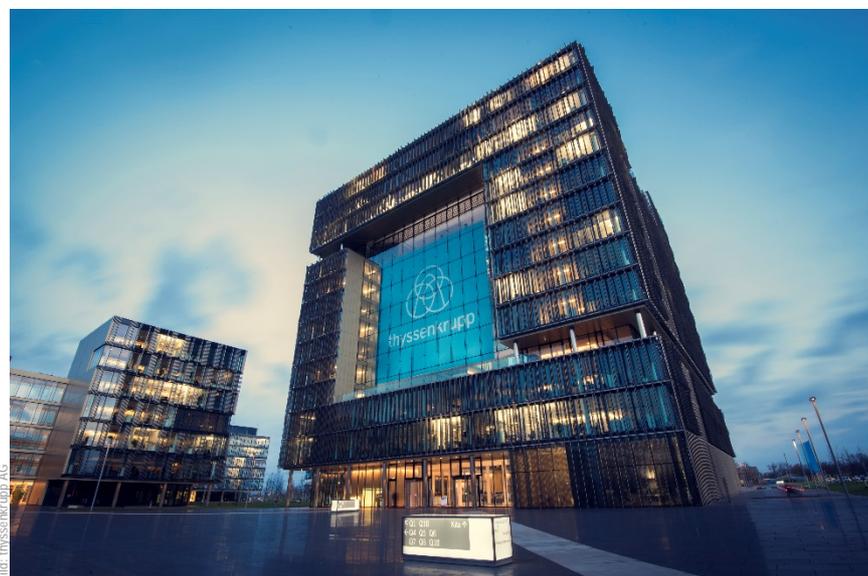


Bild: ThyssenKrupp AG



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

#### Thyssen Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HU397Z5 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HU397Z
Ausgabetag	16.05.2016
1. Bewertungstag	09.05.2017
Rückzahlungstermin	16.05.2020
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	ThyssenKrupp
Kurs Basiswert	20,38 EUR
Barriere	60 %
Kupon	5,25 % p.a.
Max. Rückzahlung	121,00 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,00 % (inkl. Agio)

Renditeziel 5,25 % p.a.

Stoppkurs 91,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf ThyssenKrupp sieht einen Kupon von 5,25 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung bereits nach einem Jahr, wenn der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die ThyssenKrupp-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 12. Mai 2016, festgelegt.

### Stürmische Erholung



Die Aktie von ThyssenKrupp hat die Korrektur von Jahresanfang bereits komplett wettgemacht. Nach der Rallye sind Rückschläge wahrscheinlich.

**Neuemission: Euro Stoxx 50 / S&P 500 Bonus & Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)**

## Chance auf 15 Prozent bei großem Puffer

Das neue Euro Stoxx 50 / S&P 500 Bonus & Sicherheit 3-Zertifikat (ISIN [AT0000A1KVDZ >>>](#)) von der Raiffeisen Centrobank, das noch bis 11. Mai gezeichnet werden kann, erlaubt den Einstieg in den Aktienmarkt mit einem Puffer. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin im Mai 2019 zum Nennwert von 1.000 Euro plus einem Bonus von 15 Prozent zurückgezahlt, wenn die beiden zugrunde liegenden Indizes, Euro Stoxx 50 und S&P 500, gegenüber dem Startwert niemals 51 Prozent oder mehr verlieren. Die Barrieren von 49 Prozent entsprechen derzeit Indexständen von 1.499,82 Punkten (Euro Stoxx 50) und 1.020,56 Zählern (S&P 500). So tief standen die Auswahlbarometer seit mehr als sechs Jahren nicht mehr. Unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags von 1,5 Prozent beträgt die maximal erzielbare Rendite 4,25 Prozent p.a. Sollte einer der Basiswerte die Barriere verletzt haben, richtet sich die Rückzahlung nach der Performance des schlechteren der beiden Indizes. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet. Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
<b>Euro Stoxx 50/S&amp;P 500 Bonus &amp; Sicherheit 3</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1KVDZ &gt;&gt;&gt;</a> /RC0ENQ
Emissionsdatum	13.05.2016
Bewertungstag	09.05.2019
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / S&P 500
Markterwartung	 + 
Bonus/Barriere	15 % / 49,00 %
Ausgabepreis	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neu am Markt: SPDR Gold Shares-ETF Long / S&P 500 Short-Alpha (Société Générale)**

## Auf anhaltende Gold-Aufholjagd setzen

Um Aussagen über die Über- oder Unterbewertung von Gold im Vergleich zu Aktien zu treffen, blicken Fans des Edelmetalls gerne auf das Verhältnis des Goldpreises zum US-Leitindex S&P 500. Demnach wäre Gold derzeit spottbillig. Denn während das Verhältnis von Goldpreis zu S&P 500 bei 0,60 liegt, ist im langjährigen Mittel der vergangenen 50 Jahre ein Wert von rund 1,10 zu beobachten. Mit dem neuen SPDR Gold Shares-ETF Long / S&P 500 Short-Alpha-Zertifikat von Société Générale können Anleger mit einem anfänglichen Hebel von drei an einer möglichen Überperformance von Gold in Form des SPDR Gold Shares-ETF zum S&P 500 partizipieren. Um Gewinne zu erzielen, genügt es, wenn sich Gold besser als der Aktienindex entwickelt – egal, ob die Märkte steigen oder fallen. Das Zertifikat ist als Beimischung für erfahrene Anleger geeignet. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.sg-zertifikate.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
<b>Gold Shares Long / S&amp;P 500 Short-Alpha-Zert.</b>	
Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	<a href="#">DE000SG6C9T6 &gt;&gt;&gt;</a> /SG6C9T
Emissionsdatum	23.03.2016
Laufzeit	Open End
Basiswert	SPDR Gold Shares / S&P 500
Markterwartung	 +  +
Geld-/Briefkurs	97,05/97,55 EUR
Anf. Hebel	3,0
Chance	
Risiko	
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Hebelprodukt mit Knock-Out</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Deutsche Asset Management

# Der Markt ruft.

Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

 X-perten Call

Jetzt kostenfrei registrieren

Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.xmarkets.de](#) heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, Deutsche Asset Management, X-markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.



Bis Ende 2015 entwickelte sich der Goldpreis deutlich schlechter als der US-Aktienmarkt in Form des S&P 500. Seit Anfang 2016 läuft das Edelmetall wieder besser. Gemessen an der aktuellen Gold/S&P 500-Ratio (Goldpreis geteilt durch S&P 500-Indexstand) von rund 0,6 wäre das Edelmetall trotz der jüngsten Erholung immer noch sehr günstig. Denn im langjährigen Mittel lag die Kennziffer mit gut 1,2 doppelt so hoch. 1980 erreichte die Gold/S&P 500-Ratio zeitweise sogar einen Wert von 7,5. Gemessen daran müsste Gold bei über 9.000 Dollar je Feinunze stehen. Im Tief ging es Ende der 1990er-Jahre mit der Gold/S&P 500-Ratio auf 0,17 nach unten. Daraus würde ein Goldpreis von rund 350 Dollar resultieren.

## Z.AT-Musterdepot

# Der Höhenflug geht weiter

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Akt. Kurs <sup>1</sup>	Stoppkurs <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	22,99	18,50 (Frankfurt)	750	17.243	15,08%	+21,19%	
ATX Capped Bonus	<a href="#">AT000A1C0C7</a>	RCB	22,57	24,62	19,00 (Frankfurt)	500	12.310	10,76%	+9,08%	
DAXplus Export Strategy	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	45,81	34,50 (Frankfurt)	400	18.324	16,02%	+13,84%	
EUR/CKZ Mini Short	<a href="#">DE000BN39VE2</a>	BNP	12,71	11,74	11,50 (Frankfurt)	500	5.870	5,13%	-7,63%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	121,94	92,50 (Frankfurt)	125	15.243	13,33%	+13,81%	
WTI Discount Put	<a href="#">DE000CN0KX03</a>	Coba	4,15	4,35	2,95 (Frankfurt)	1.500	6.525	5,71%	+4,82%	
Öl Capped Bonus	<a href="#">DE000DG8UMF3</a>	DZ BANK	30,31	32,58	25,00 (Frankfurt)	300	9.774	8,55%	+7,49%	
Gold StayHigh	<a href="#">DE000SE3CDF6</a>	SocGen	8,64	9,57	6,00 (Frankfurt)	600	5.742	5,02%	+10,76%	
Euro-Dollar-Inliner	<a href="#">DE000SE32Y32</a>	SocGen	7,73	8,72	5,00 (Frankfurt)	500	4.360	3,81%	+12,81%	
							Wert	95.390	83,42%	
							Cash	18.965	16,58%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>										
<b>1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>							<b>Gesamtdepot</b>	<b>114.355</b>	<b>100,00%</b>	<b>+14,36%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>+6,35 %</b> (seit 1.1.16)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V WTI Discount Put	<a href="#">DE000CN0KX03</a>	Coba	4,55	4,34	Frankfurt	1.500	29.04.16			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, \* Prozent-Notiz, \*\* 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

## Aktuelle Entwicklungen

Die **Outperformance** des Z.AT-Musterdepots hält an: Seit Jahresbeginn ist ein Plus von etwas mehr als sechs Prozent aufgelaufen. Dem steht ein Minus von knapp vier Prozent beim **ATX** gegenüber. Besonders stark nach oben ging es mit dem **Euro-Dollar-Inliner** (ISIN [DE000SE32Y32](#) >>>) von der **Société Générale**. Gekauft zu 7,73 Euro liegt der Schein bereits mit fast 13 Prozent im Plus. Der Euro-Dollar-Wechselkurs hatte zwar wie erwartet einen Anlauf auf die Marke von 1,15 Dollar gestartet, konnte den massiven Widerstand jedoch nicht überwinden. Im Anschluss ging es wieder unter 1,13 hinab – was zu dem Kursschub des Inliners führte. Denn bei dem Papier kommt es darauf an, dass sich der Wechselkurs bis zum 20. Mai innerhalb der Bandbreite 1,04 und 1,18 Dollar bewegt. Dann wird der Schein zum Maximalbetrag von zehn Euro je Stück getilgt. Das **Öl Capped**

**Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000DG8UMF3](#) >>>) von der **DZ BANK** erreicht am 20. April das Laufzeitende. Der Rückzahlung zum Maximalbetrag von 32,80 Euro steht kaum noch etwas im Weg. Zum Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



### Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# 'EBELPRODUKTE? DIE 'ABEN WIR AUCH!



| [www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte](http://www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte) |

**SOCIETE GENERALE**

[www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

Stand: 15.04.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## UBS ist neuer wiki-Partner

wikifolio.com hat die Kooperation mit der Bank UBS deutlich intensiviert. „Nachdem wir vergangenes Jahr bereits im Rahmen der Trading Masters erste gemeinsame Schritte geprobt haben, heben wir die Zusammenarbeit nun auf ein höheres Level – mit der Aufnahme ihrer Produkte in unser Anlageuniversum“, teilte wikifolio.com mit. Insgesamt wurde das Universum der handelbaren Produkte auf der Social-Trading-Plattform um rund 90.000 Produkte erweitert. Die breite Palette von neuen strukturierten Produkten auf unterschiedlichste Basiswerte reicht von Turbo-Optionsscheinen, Mini Futures, klassischen Optionsscheinen über Discount- und Bonus-Zertifikate bis hin zu Open End Index-Zertifikaten. Auch **Zertifikate // Austria-Chefredakteur Christian Scheid** ist seit Langem auf wikifolio.com aktiv. Seine sechs verschiedenen wikifolios kommen derzeit auf ein investiertes Volumen von rund 3,6 Mio. Euro: [www.wikifolio.com/de/profile/Scheid](http://www.wikifolio.com/de/profile/Scheid) >>>.



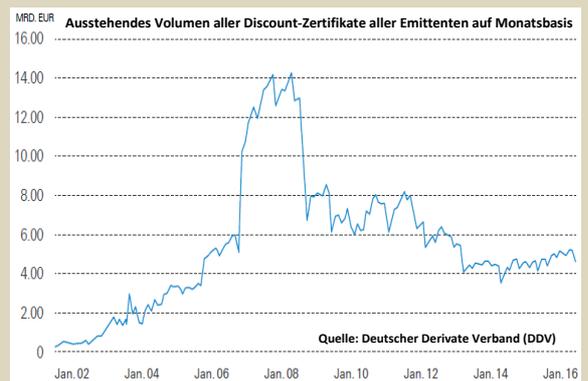
UBS

## Discount-Zertifikate überzeugen auf ganzer Linie

**Discount-Zertifikate** sind bei Anlegern äußerst beliebt. Die Papiere gewähren einen Rabatt im Vergleich zum Basiswert. Dafür ist die Ertragschance durch eine Obergrenze (Cap) begrenzt. In der Vergangenheit sind Anleger mit Discountern meist besser gefahren als mit dem Basiswert. Dieses Resultat lässt sich aus der neuesten **Discount-Studie** der **Deutschen Bank** ableiten. Darin wurden 114.595 Discount-Zertifikate des **X-Markets-Teams** untersucht, die nach dem 4. November 1999 emittiert wurden und deren Laufzeit bis zum 31. Dezember 2015 endete. 77.840 Discount-Zertifikate bezogen sich auf Aktien, 36.433 Papiere auf Indizes und 322 auf Rohstoffe.

**Die wichtigsten Ergebnisse:** 57,2 Prozent aller Discounter erzielten eine höhere Rendite als eine jeweils zeitgleich erfolgte Direktinvestition in den Basiswert. Eine positive Performance war bei 77,9 Prozent der Zertifikate feststellbar, bei einer Investition in den Basiswert wurde lediglich in 60,6 Prozent der Fälle eine positive Performance erreicht. Und mit 18,4 Prozent der Discount-Zertifikate konnten Anleger eine positive Rendite erzielen, obwohl sich der zu Grunde liegende Basiswert in der jeweils selben Zeitspanne negativ entwickelt hat. **Download der Studie unter [www.xmarkets.db.com](http://www.xmarkets.db.com) >>>.**

Seit der letzten Studie mit Stichtag Dezember 2014 erhöhte sich das ausstehende Volumen der Discount-Zertifikate von 4,1 auf 4,6 Mrd. Euro.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Alles Wichtige zu Deutschlands größtem Tradingportal

Die besten GodmodeTrader-Inhalte  
Exklusive Angebote und Rabattaktionen

Neuigkeiten und Tipps rund um  
GodmodeTrader

Jetzt  
abonnieren

**GT** GODMODENEWSLETTER

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.250 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.